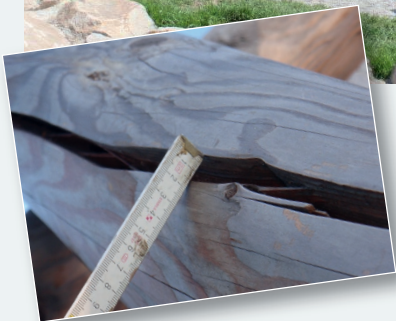


Das Unterhalten von Spielgeräten ist ihre tägliche Arbeit?

Dann ist dieser Infolyer für Sie als Hilfe gedacht und beantwortet folgende Fragen:

- ▶ Welche gesetzlichen Vorgaben muss ich beachten?
- ▶ Was muss ich beim Thema Garantieansprüche wissen und beachten?
- ▶ Wohin kann ich mich wenden, um weitere Infos zu bekommen und auf dem aktuellen Stand zu bleiben?



Trockenriss
im Rundholz



Kontakt und Infos:

Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)
Arbeitskreis Spielen in der Stadt

Thomas Reinicke
Technischer Leiter Gartenbauamt
Telefon: 0471 - 590 2522
E-Mail: thomas.reinicke@magistrat.bremerhaven.de
Gartenbauamt Bremerhaven
Eckernfeldstraße 5
27580 Bremerhaven

Herausgeber:
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.),
Autor: GALK-Arbeitskreis „Spielen in der Stadt“;
V.i.S.d.P.: Gerhard Doobe, redaktion@galk.de
Fotos: AK Spielen in der Stadt, Gartenbauamt
Bremerhaven, Grünflächenamt Heilbronn

Stand 03.2018



www.galk.de



Spielgeräte & Garantie

Welche Vorgaben gilt es bei Beschaffung und Unterhaltung von Spielgeräten zu beachten?

DIN EN 1176

Aussagen zu sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für verschiedenste Spielplatzgeräte und Spielplatzböden. Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb.

DIN EN 1177

Erläuterung der stoßdämpfenden Spielplatzböden und der Bestimmung der kritischen Fallhöhen.

GS-Zeichen

Geräte müssen seit 2005 mit einem GS-Zeichen gekennzeichnet sein.

Empfehlung der GALK:

Arbeitskreis ‚Spielen in der Stadt‘

Die Geräte sind vom Hersteller nur mit einem TÜV- (oder gleichwertigen) Abnahmeprotokoll/Abnahmezertifikat zu kaufen. Das TÜV-Zertifikat besagt, dass das Gerät DIN EN 1176-konform ausgeliefert wird. Dies gilt auch für individuell hergestellte Spielkombinationen.



Korrosion im Metallstandpfosten

Wann gilt Bestandschutz für Spielgeräte?

Spielgeräte, die vor Beginn der Normung (vor 1980) gebaut wurden, haben keinen Bestandschutz. Für alle übrigen gilt grundsätzlich Bestandschutz. Werden aber zu einem späteren Zeitpunkt Gefahrenstellen entdeckt, sind diese mit TÜV und/oder Hersteller abzuklären und ggfs. zu beheben. Bei nachträglichen wesentlichen Änderungen der Spielgeräte müssen diese der aktuellen Norm entsprechen und erneut abgenommen werden.

Was gilt es beim Kauf von Spielgeräten zu beachten?

Sicherheitsrelevante Aspekte müssen stimmen. Die Wirtschaftlichkeit ist zu prüfen: Eine hohe Qualität des Produktes (z. B. bei Verschleißteilen) ist abzufragen. Die Spielgeräte sollten wartungsfreundlich/wartungsarm oder weitgehend wartungsfrei sein.



Fäulnis von Konstruktionsholz

► Tipp

**Wartungsanleitung eingehend prüfen!
Garantiebedingungen beachten!**

Hersteller, die ein qualitativ hochwertiges Produkt verkaufen wollen, sind dann glaubwürdig, wenn sie dem Kunden die Sicherheit durch einen entsprechenden Service über die gesetzliche Gewährleistung hinaus geben!

Garantie:

Bei der Garantie handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) erläutert wird. Diese erklärten Extraleistungen existieren neben den gesetzlichen Regelungen (BGB) sowie VOB/B und erweitern heute die Ansprüche der Auftraggeber im Schadensfall erheblich. Der Garantieuftumfang ist von Hersteller zu Hersteller sehr unterschiedlich und variiert von 2 Jahre auf bewegliche Verschleißteile bis 15 Jahre auf alle Holzteile. Eine aktuelle Liste mit Garantieleistungen von über 25 Herstellern ist im Internet veröffentlicht unter:

www.galk.de > Arbeitskreise > Spielen in der Stadt > Downloads (kostenfrei!)

Garantieleistungen gelten nur bei fachgerechter Montage des Spielgerätes und lückenloser Dokumentation der notwendigen Kontrollen (fach- und zeitgerecht!)

Achtung: Unterschiedliche Wartungsintervalle der unterschiedlichen Hersteller!

Wie kann ich für Übersicht und klare Rahmenbedingung der Beseitigung von Mängeln im Schadensfall eines Spielgerätes sorgen?

► Tipp

Kauf- und Aufstellungsdatum und die ‚eingekauften‘ Garantieleistungen, TÜV-Protokolle etc. in die Bestandsdaten aufnehmen und langfristig dokumentieren!



Fäulnis im Holzpfosten